

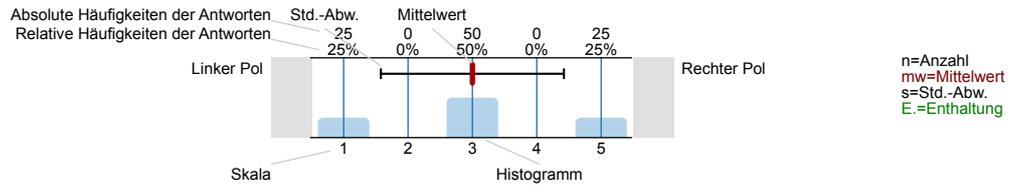
Jennifer Adolph

SS21 • Hands on Green Campus – Ein Praxisseminar zu innovativem Nachhaltigkeitsmanagement
 Rückläufer = 26 • Formular w_SS21_BA_DE1 • Umfrage-Typ "Allgemein"



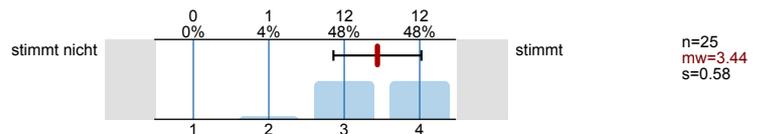
Legende

Fragetext



1. Kommunikation und Betreuung

1.1) Die Studierenden werden im Rahmen der Veranstaltung gut betreut

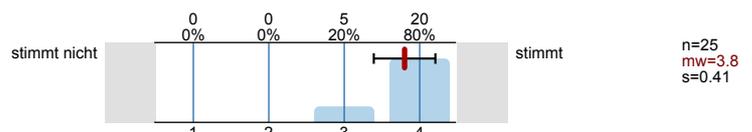


1.2) Gute/schlechte Betreuung (siehe Frage 1.1), weil...

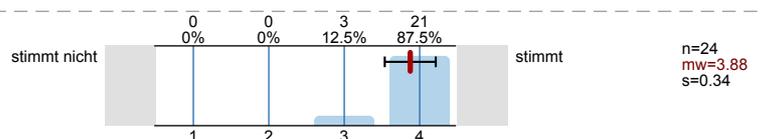
- Demotivation durch fehlende Unterstützung bzw. "eh nicht umsetzbar" Mentalität.
- Die Vorlesung an sich ist sehr gut, aber die praktische Betreuung in den Gruppen könnte noch verbessert werden.
- Es war etwas problematisch, dass Frau Adolph 2 Wochen vor der Zwischenpräsentation nicht erreichbar war, da dies genau die erste "heiße" Phase des Projekts war.
- Es wird immer die Möglichkeit der Rücksprache mit Frau Adolph angeboten, was sehr hilfreich ist.
- Gute Betreuung: Fragen werden immer sehr schnell beantwortet
- Gute Erreichbarkeit und sehr schnelle Antwort auf aufkommende Fragen
- Kontakt via E-Mail sehr gut
- Manchmal sehr viel Freiraum. Mehr geplante Feedback Gespräche auf individueller Basis mit der Dozentin, in der Kleingruppe wäre sehr, sehr hilfreich bei der Planung. Unsere Gruppe hatte am Anfang wirklich Schwierigkeiten klar fest zu lege, was wir machen wollen und wie genau.
- Möglichkeit für persönliches Gespräch mit Gruppe gegeben
- Möglichkeiten Fragen zu stellen und email Betreuung
- Teilweise nicht erreichbar, was im Rahmen des kurzen Seminars schade ist
- Vor der Zwischenpräsentation keinerlei Betreuung war etwas ungünstig für manche Gruppen bezüglich Rückfragen
- die Seminarleitungen standen stets für Fragen nach den Veranstaltungen und darüber hinaus für Fragen zur Verfügung.
- sehr gute Betreuung, die lange Abwesenheit von Frau Adolph vor den Zwischenpräsentationen, sowie zum Prüfungsanmeldezeitpunkt war etwas ungünstig

2. Interaktivität und Lernstandsüberprüfung

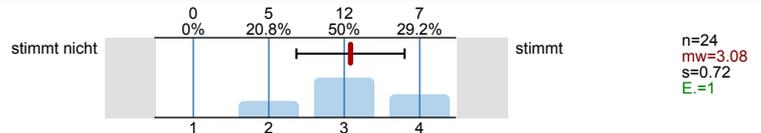
2.1) Der Grad der Interaktivität ist dem Konzept der Lehrveranstaltung angemessen



2.2) In der Veranstaltung wird mir die Möglichkeit gegeben, Rückfragen zu stellen

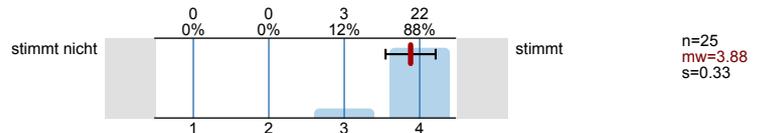


2.3) In der Veranstaltung habe ich regelmäßig Gelegenheit, meinen Lernfortschritt und meine Lernergebnisse zu überprüfen

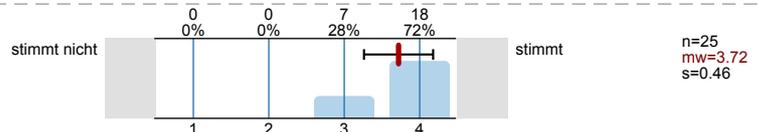


3. Multimedialität und Veranstaltungskonzept

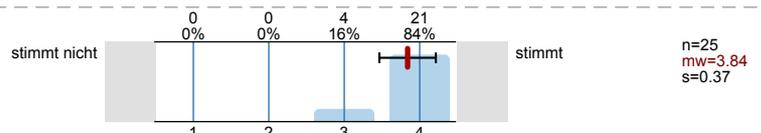
3.1) Meine technische Ausstattung eignet sich für die Teilnahme am Lehr-/Lernkonzept



3.2) In der Veranstaltung werden unterschiedliche Medien (z.B. Webkonferenztools, Audiodateien, Videos) in für den Inhalt geeigneter Weise eingesetzt



3.3) Das Konzept der Veranstaltung (Präsenz/Virtuell/Hybrid) ist der aktuellen Situation angemessen

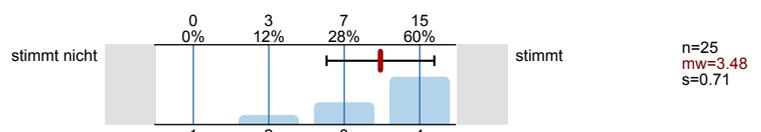


3.4) Bitte begründen Sie Ihre Angaben zum Konzept und der technischen Umsetzung:

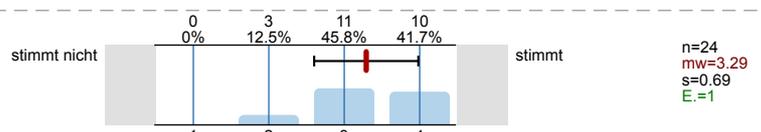
- Aufgrund von Corona eignet sich das Format sehr gut. Nur leidet die Interaktivität immer etwas bei Online-Formaten (die Hemmschwelle ist höher)
- Die Technik hat bei mir gut funktioniert (bis auf kleine Verbindungsprobleme, aufgrund des WLANs)
- Die technische Umsetzung war super
- Digitale Lehre generell gut umgesetzt an der FAU
- Durch live Sitzungen über zoom muss man sich auf die Stunden vorbereiten und aktiv teilnehmen, dadurch lernt man trotz online Semester mit und erledigt die Aufgaben wöchentlich
- Nutzen von Break-out rooms, Mentimeter etc.
- Online Veranstaltung in Corona Zeit. Ist durchaus angemessen. Ich hatte bisher keine technischen Probleme, abgesehen von stabilem Internet und dafür kann die Uni ja nichts.
- Präsenz wäre schöner gewesen, aber da dies nicht möglich war wurde die Veranstaltung auch sehr gut Virtuell umgesetzt.
- Verschiedene Online Module wurden verwendet Bsp brainstorming Prozess
- besonders die kurze Einbindung von Umfragen usw. bei denen alle Studierende angesprochen wurden, fand ich gut

4. Motivation und Struktur

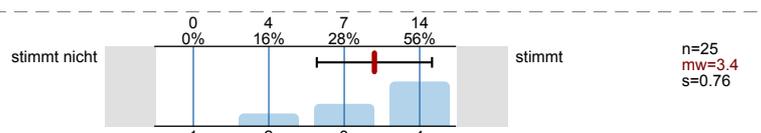
4.1) Die Veranstaltung motiviert dazu, mich regelmäßig während des Semesters mit den Inhalten auseinanderzusetzen



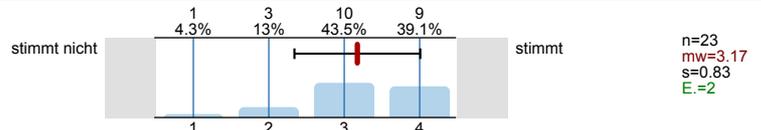
4.2) Mein Interesse an den Themen der Veranstaltung ist stark gestiegen



4.3) Mir ist stets bewusst, was ich zu welchem Zeitpunkt erledigen soll

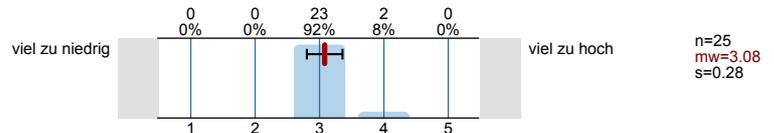


4.4) Die Veranstaltung trägt dazu bei, das Lernen im Laufe des Semesters strukturieren zu können

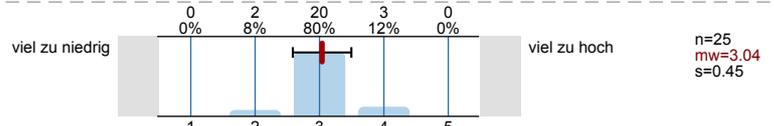


5. Schwierigkeit und Umfang

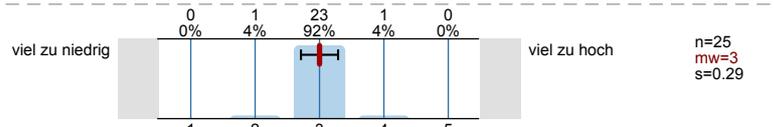
5.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist



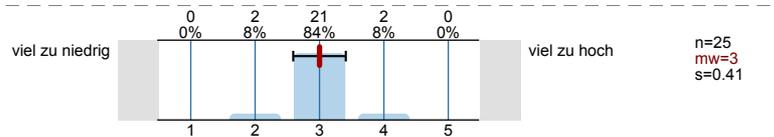
5.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist



5.3) Das Tempo der Veranstaltung ist

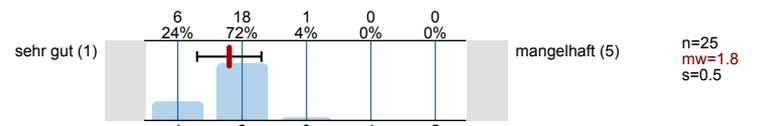


5.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist

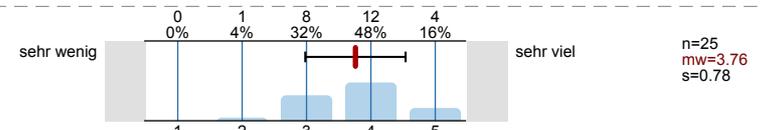


6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

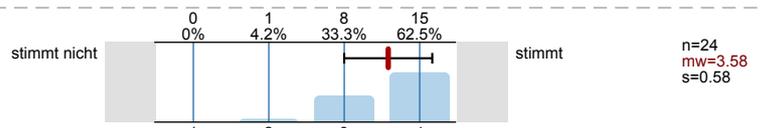
6.1) Welche Note geben Sie der Veranstaltung insgesamt?



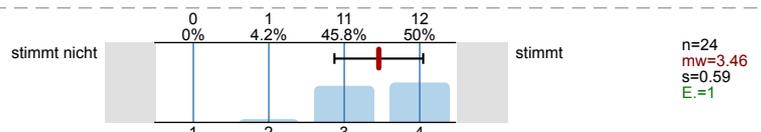
6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt



6.3) Die Veranstaltung verläuft nach einer klaren Gliederung



6.4) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert



6.5) Was ist besonders gut an der Veranstaltung?

- - die kurzen interaktiven Sessions (Umfragen etc.) zu Beginn oder während des Seminars
- das Feedback bei den Zwischenpräsentationen
- Ablauf und eigenständiges arbeiten in Gruppen zu selbstgewählten Themen.
- Das Verhältnis zwischen Input im Vorlesungsstil und eigenem Arbeiten, viele Fragen und Abstimmungen
- Die Projektarbeit mit einem sehr motivierten Team hat mir wirklich gut gefallen. Der thematische Input von Frau Adolph war sehr hilfreich. Man lernt sehr viele durch das „Learning by Doing“
- Eigenverantwortung der Gruppen
- Freiheit und Selbstorganisation des Projektes + Themenwahl
- Hohe Eigeninitiative, das Arbeiten in der Gruppe bereitet viel Spaß. Termine sind klar vorgegeben.
- Ich habe viele neue und hilfreiche Projektmanagementtools kennengelernt.

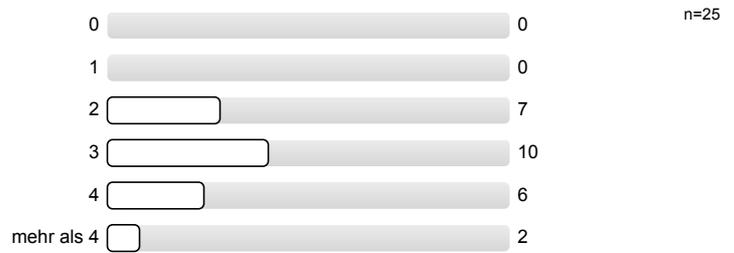
- Interaktivität und starker Praxisbezug.
- Interessante Themen, kleine Gruppe—> sorgt für mehr Interaktivität und führt so zu mehr Motivation an aktiver Beteiligung
- Man kann wirklich etwas zum Thema Nachhaltigkeit an der FAU beitragen. Man bekommt mehr Sensibilität für das Thema Nachhaltigkeit
- Nette lockere Atmosphäre, selbstständiges Arbeiten mit tollen Teams! Interessante Lehrinhalte und Methoden!
- Praxisbezug
- Sammeln von Praxiserfahrung, Verbesserung der Teamwork Fähigkeiten
- Struktur, Praxisbezug
- Viel Kreativität und Eigeninitiative
- Klare Struktur, gute Mischung aus Präsenzterminen und eigenständiger Arbeit; schön, dass man sehr eigenständig in den Gruppen an einem Thema seiner Wahl arbeiten kann; so kann gut das theoretisch Erlernete in der Praxis angewandt werden

6.6) Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie? Was könnte aus anderen Veranstaltungen übernommen werden?

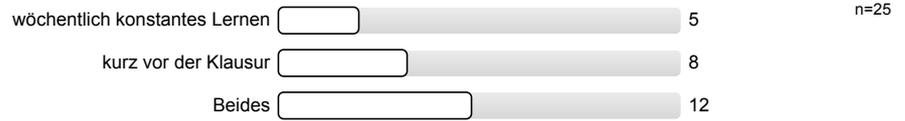
- /
- Am Anfang in der Themenfindung wäre etwas mehr Input zu Dingen, die für die Uni gerade relevant sind, gut gewesen. Eine Methodikstunde, in der alle möglichen Analysen, die man machen kann, mal vorgestellt werden.
- Bei der Ideenfindung wäre es besser gewesen, wenn nicht die Themen allgemeiner vergeben worden wären und die Gruppen sich die genaue Fragestellung erarbeitet hätten. Es war etwas chaotisch und gegen Ende der Ideenfindung auch, weil Abstimmungen eher aus Gefühl und nicht nach reiflicher Überlegung der Studierenden getroffen wurde. Auch bei der Zuteilung der Gruppenmitglieder würde sich ein anderes Verfahren in der Zukunft anbieten, da viele sich gegenseitig überschrieben haben. Beispielsweise jeder gibt seine Prio 1-3 an und dann versucht man die Studierenden so fair wie möglich zuzuteilen
- Die Gruppengrößen sind teilweise zu groß. Besonders wenn man sich im Team vorher gar nicht kennt, ist der Kommunikationsaufwand so hoch, dass die Inhalte leider teilweise in den Hintergrund rutschen. Finde Teams mit ca. 4 Personen sehr viel produktiver.
Vielleicht findet man auch eine bessere Variante die Gruppen einzuteilen, das war zu Beginn sehr durcheinander.
(Vorschlag: vielleicht sogar erst Teams bilden und dann gemeinsam auf Themen "bewerben" lassen; Aus meiner Sicht ist bei Gruppenarbeiten die Zusammenarbeit untereinander immer entscheidender als das Thema um ein gutes Ergebnis zu erzielen.)
- Erarbeitete Konzepte landen meines Erachtens bisschen in der Schublade, an bereits vorliegenden Konzepten aus den alten Semestern sollte lieber weitergearbeitet werden, statt jedes Semester neue Konzepte zu generieren. So würden die Konzepte evtl auch umgesetzt werden und man könnte tatsächlich was an der Uni tun —> hätte also insgesamt mehr diesen Hands On Charakter
- Es wäre schön, wenn man als Gruppe öfter die Gelegenheit hätte, mit den Kursverantwortlichen in Kontakt zu treten.
- Habe nichts auszusetzen. Weiter so!)
- Keine Aussicht auf Weiterführung des Projekts demotiviert extrem. Statt jedes Semester zu versuchen neue Projekte zu finden, wäre es super, alte wirklich umzusetzen.
- Klarere Aufgabenstellung/Erwartungshaltung an die zu erbringenden Leistungen
- Noch mehr Praxisbezug und aktive Unterstützung im Projektmanagement wäre wünschenswert. Man hat sich ein bisschen ins kalte Wasser geworfen gefühlt. Könnte vllt mit (Studentischen) Mentoren gelöst werden
- Thema der Dokumentation inklusive der Anreicherung etwas klarer herausarbeiten. Vorlage hilft zwar, verleitet aber zum Kopieren.
- Zu viel Aufwand für 5 ECTS - das kontinuierliche Arbeiten an den Projekten erfordert viel mehr Zeit und Aufwand als erwartet, ganz zu schweigen von der Ausgestaltung in schriftlicher Form. Gruppen für die Themen zu groß gewählt, maximal 4 Personen besser.
- Ich fände es schön, wenn man auch das Gefühl hätte, dass die Konzepte und Ideen in den nächsten Semestern weitergeführt und umgesetzt werden.
- Vllt ist es denkbar, das Anwendungsgebiet zukünftig auf Projekte außerhalb der FAU auszuweiten, da dies dann vllt. noch mehr Möglichkeiten bietet

7. Selbststudium und Lernverhalten

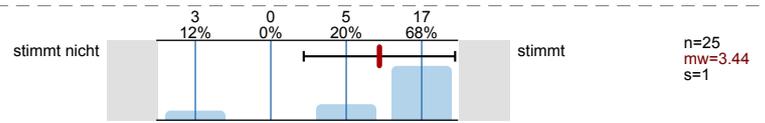
7.1) Wie viele Stunden wendeten Sie bisher durchschnittlich pro Woche für das Selbststudium in dieser Veranstaltung auf?



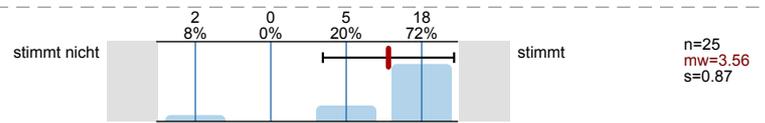
7.2) Welchen Lernstil bevorzugen Sie?



7.3) Örtliche Flexibilität beim Lernen hat für mich einen hohen Stellenwert



7.4) Zeitliche Flexibilität beim Lernen hat für mich einen hohen Stellenwert

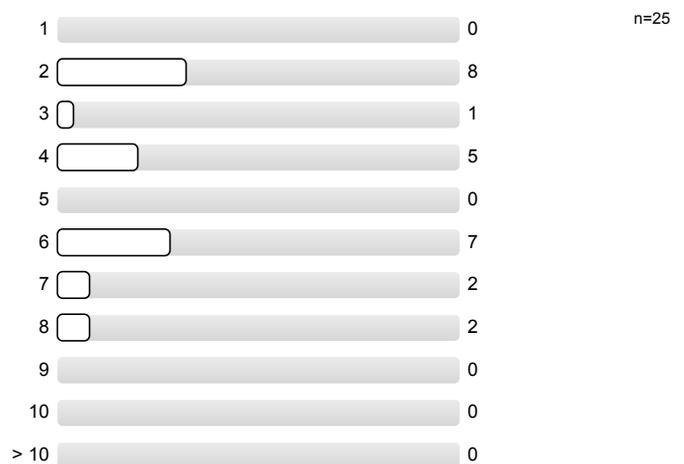


8. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

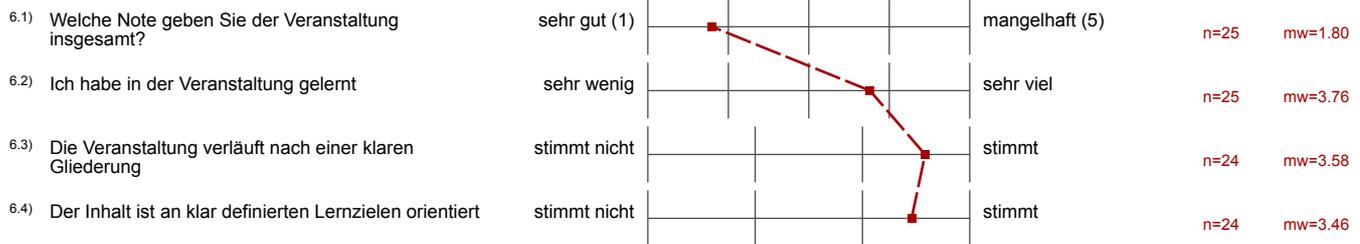
8.1) Studiengang



8.2) Semesteranzahl



6. Globale Veranstaltungsbeurteilung



7. Selbststudium und Lernverhalten

